

ven Wettbewerbs stabil geblieben und beläuft sich aktuell auf rund 3,8 Millionen. Die monatlichen Kosten für einen durchschnittlichen Mobilfunknutzer sind im selben Zeitraum laut AK-Preismonitor um beinahe ein Viertel gefallen, die Handy-Stützungen haben wieder deutlich zugelegt. Dennoch erhöhten sich die Gesamterlöse (Total Revenue) von Drei 2016 dank steigender Smartphone- und Internet-Nutzung sowie mehr verkaufter Geräte um fünf Prozent auf 772 Mio. €; im Jahr 2015 waren es noch 736 Mio. €

Teurer Netzausbau

Mit 98% Netzabdeckung verfügt Drei nach wie vor über das dichteste LTE-Netz Österreichs. Im Durchschnitt erreicht das 3Netz laut RTR-Netztest 4G-Downloadraten von 40 Megabit pro Sekunde und ist damit zugleich das schnellste 4G-Netz des Landes. „Damit stellen wir sicher, dass jeder in Österreich die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen kann“, betont Trionow.

Gut ausgebaute Netzwerke bedeuteten aber auch teure Investitionen. Es müsse daher die Zu-



© Hutchison Drei Austria/APA-Fotografie/Martin Lüsser

”

Mit dem Ausbau zum dichtesten LTE-Netz Österreichs haben wir die digitale Kluft zwischen Stadt und Land endgültig beseitigt.

Jan Trionow

“

„Damit haben wir die digitale Kluft zwischen Stadt und Land endgültig beseitigt“, so Trionow.

Themen auf der Agenda

Und was steht auf der Agenda für 2017? Hier steht das Thema 5G ganz oben auf der Liste.

Abseits der generellen Optimierungen des Netzes laufen die Vorbereitungen für 5G bereits, Pre5G-Tests werden fortgesetzt, und noch in 2017/2018 plant man entsprechend auch erste 5G-Testläufe.

Ab dem Jahr 2020 steht der Vollausbau von 5G am Plan.

Und was macht man dann mit den neuen Kapazitäten? Hier plant Drei etwa den weiteren Ausbau seiner Aktivitäten rund um das Thema 3TV und andere Multimedia-Services.

Und wenn man sich die Entwicklung rund um den Preiskampf bei den Grundgebühren ansieht, so sieht sich auch Drei nach weiteren Erlösquellen um und hat hier die Themen „Smart Home“ und „Internet of Things“ für sich ausgemacht.

Generell, so Trionow, gehe es darum, „Lösungen anzubieten, die das Leben der Menschen einfacher machen“.

Wachstum bei Drei

Jahresergebnis 2016	2015	2016	+/-
Net Customer Service Revenue	613	624	+2%
Handset Revenue	99	125	+26%
Other Revenues	23	24	+2%
Total Revenue	736	722	+5%
Av. Rev. per Active User (ARPU) in €	20,46	20,72	+1
Net Customer Service Margin	514	529	+3%
Operating Expenses (OPEX)	(181)	(166)	-9%
EBITDA	316	342	+8%
EBIT	252	245	-3%
Kundenzahlen (in Mio.)	3,8	3,8	+0,2%

Quelle: Hutchison Drei Austria; Angaben in Mio. €

sammenarbeit beim Netzausbau verbessert werden. „Wenn wir auf den Laternen entlang der Wiener Ringstraße Stationen montieren wollen, dann werden wir das nicht überall in dreifacher Ausführung machen können“, mahnte er ein.

Operative Kosten sinken

Trotz intensiver Investitionen in Kunden und Netz konnten die operativen Kosten um neun Prozent gesenkt werden, so Trionow.

Unterm Strich stieg der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um acht Prozent von 316 auf 342 Mio. € an.

Die Zahl der Mitarbeiter blieb mit rund 1.300 Beschäftigten weiter stabil.

Mehr Chancengleichheit

Mit der nächsten Ausbaustufe im Mobilfunk 5G will Drei im digitalen Zeitalter für noch mehr

Chancengleichheit zwischen Stadt und Land sorgen. „Wir stehen vor dem nächsten großen Entwicklungsschub, der den Mobilfunk in Österreich endgültig zum zentralen Medien-, Internet- und Kommunikationslink machen wird“, so Trionow.

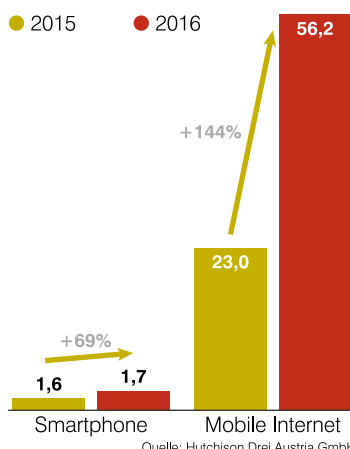
Neue Erlösquellen suchen

Gemeinsam mit dem Mobilfunk-ausrüster ZTE hat Drei dafür in Wien ein europäisches Innovation Center eingerichtet. Erste Pre5G-Tests haben Drei und ZTE bereits erfolgreich durchgeführt. „Dabei haben wir die Kapazität der Funkzellen mit derzeit handelsüblichen 4G-Endgeräten auf das 4 bis 6-Fache gesteigert“, berichtet Trionow.

Denn: Bei der Netzqualität sieht sich Drei ganz vorn. Insgesamt betreibt der Mobilfunk-er 6.000 LTE-Sendestationen im ganzen Land und deckt damit 98% der Bevölkerung ab.

Datenverbrauch

Durchschnittlich pro 3Kunde
Verbrauch ist mobil



Mobiles Datenvolumen

1. Quartal 2016

Transfervolumen vor allem über Drei

● Hutchison Drei Austria GmbH
● restliche Anbieter

